Gemeinde Riehen

Gemäss Beschluss des Ratsbüros wird diese Vorlage an die Sachkommission für Kultur, Aussenbeziehungen und Dienste (KAD) überwiesen.

Reg. Nr.

Leistungsauftrag für den Politikbereich „Kultur“ (Produktgruppe 5) für die Jahre 2007 - 2010

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, den beiliegenden Leistungsauftrag des Politikbereichs „Kultur“ für die Jahre 2007 bis 2010 zu erteilen und den zugehörigen Globalkredit im Betrag von 16'777 Mio. Franken zu bewilligen.

Inhaltlich hat sich der Politikbereich Kultur nicht stark verändert. Die Zeit der Neuerungen und Investitionen ist einer Zeit der Konsolidierung gewichen. Es gilt, das Erreichte zu erhalten und zu optimieren. Erhalten werden soll insbesondere der Beitrag der Gemeinde an die ***Fondation Beyeler***. Im Hinblick auf den ab Oktober 2007 in Kraft tretenden neuen Subventionsvertrag zwischen Fondation Beyeler, Kanton Basel-Stadt und Gemeinde haben die ersten Kontakte stattgefunden. Das ***Kulturbüro*** hat seine Stellung gefestigt und kann auf Bewährtes wie Singeasy oder das Stimmenfestival zugreifen, während es immer wieder neue Kooperationen sucht. Die integrierte Infothek mit ihrem Ticketvorverkauf wird häufig besucht.

Das ***Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum*** hat seinen Besucherrückgang erfolgreich abgewendet. Alle Bestrebungen gehen dahin, den neu erworbenen Erfolg zu halten, was insbesondere im Bereich der Sonderausstellungen und der Begleitveranstaltungen grosse Anstrengungen notwendig macht.

Der ***Kunst Raum Riehen*** mit seinen Kunstausstellungen ist in der Basler Kunstszene gut etabliert. Während die Kunstausstellungen selbst keinen Ausbau benötigen, wird es ein Thema sein, wie der Kunst Raum selbst zusätzlich belebt werden kann. Kooperationen mit andern (Kunst-)Veranstaltern wie im Jahr 2006 sind weiterhin ins Auge zu fassen. Eine Arbeitsgruppe wird dazu in den folgenden zwei Jahren ein Konzept erarbeiten.

Die ***Gemeindebibliothek*** hat in den letzten Jahren viele Anstrengungen hinsichtlich verbesserter Dienstleistungen unternommen. Die Öffnungszeiten wurden jüngst wesentlich erweitert und werden es in kleinem Rahmen jeweils während der Schulferien noch einmal. Das Bibliotheksteam möchte noch einen Schritt zur Optimierung machen, indem der Katalog via Internet abrufbar werden soll.

Finanziell hat sich der Globalkredit gegenüber demjenigen der Jahre 2003 bis 2006 um Fr. 785'000.- erhöht. Der grösste Teil ist auf die aufgelaufene Teuerung zurückzuführen. Ein weiterer Grund liegt in der Erhöhung der Gemeinkostenumlage. Aber auch Personalkosten durch erweiterte Öffnungszeiten im Museum und in der Bibliothek spielen eine Rolle. Während das Budget in der Bildenden Kunst erheblich zurückgefahren wurde, hat es sich in der

Kulturförderung erhöht. Dort sind die finanziell gewichtigen Beiträge an die Fondation Beyeler sowie an zahlreiche Vereine und Institutionen angesiedelt.

Auskünfte erteilen: Maria Iselin, Gemeinderätin
Tel. 061 641 59 67

Vera Stauber, Abteilungsleiterin Kultur, Freizeit und Sport
Tel. 061 646 82 55

Juni 2006

LEISTUNGSAUFTRAG UND GLOBALKREDIT
für die Produktgruppe
5 KULTUR
für die Jahre 2007 bis 2010

VORWORT

Während des ersten Leistungsauftrags 2003-2006 galt das Augenmerk der Etablierung des neu eingeführten Kulturbüros und der seit 2004 darin integrierten Infothek. In diesen Jahren musste auch das Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum grosse Anstrengungen unternehmen, um seinen Platz im Museumskanton Basel-Stadt behaupten zu können. Die Bibliothek rüstete mit elektronischer Infrastruktur und erweiterten Öffnungszeiten auf. Für den neuen Leistungsauftrag ist nun eine Phase der Konsolidierung und der Optimierung des Bestehenden angesagt. Nach wie vor gilt das Augenmerk der Tatsache, dass das Angebot im Bereich Kultur massgebend zur hohen Lebens- und Wohnqualität in Riehen beiträgt: RIEHEN Lebenskultur

Das **Kulturbüro** mit seinem Kulturbeauftragten koordiniert und vernetzt die verschiedenen kulturellen Aktivitäten in der Gemeinde. Der Kulturbeauftragte pflegt den Dialog mit Kulturschaffenden, Behörden und Sponsoren in der Gemeinde Riehen und in der Regio. Er regt verschiedene Kooperationen innerhalb und ausserhalb Riehens an und ist Impulsgeber für künstlerische Aktivitäten. Mit seiner Arbeit trägt er dazu bei, dass der Gemeinde Riehen und insbesondere dem Kulturangebot der Gemeinde ein von der Öffentlichkeit fassbares Profil nach innen und nach aussen verliehen wird. Er entwickelt etablierte Kulturprojekte fortlaufend weiter und vertritt die marketingorientierten Interessen des Geschäftskreises innerhalb der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde.

Das **Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum** versteht sich als ein Ort vielfältiger Kulturvermittlung, der nicht durch die Mauern der unter Bundesschutz stehenden Liegenschaft begrenzt sein will. Neben den Dauerausstellungen tragen die grösseren und kleineren Sonderausstellungen zu diesem Ziel bei. Eine wichtige Ergänzung ist das Bildungs- und Vermittlungsangebot mit vielfältigen Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen (Kinder, Erwachsene, Schulklassen).

Die gemeinderätliche **Kommission für Bildende Kunst** zeichnet für die Kunstausstellungen der Gemeinde verantwortlich. Ausstellungen und Ankäufe von Werken der bildenden Kunst verhelfen zu einem vertieften Verständnis auch gegenüber ungewohnten Erscheinungsformen des heutigen Kunstschaffens. Die Gemeinde unterstützt Künstlerinnen und Künstler, indem sie ihnen Ausstellungen ermöglicht, Ankäufe tätigt und fünf subventionierte Künstlerateliers zur Verfügung stellt, wovon eines dem Internationalen Austausch- und Atelierprogramm Region Basel (iaab) zugewiesen ist. Die **Fondation Beyeler** wird von der Gemeinde mit bedeutenden Sach- und Barleistungen unterstützt.

Die **Gemeindebibliothek** ermöglicht der Bevölkerung den Zugang zu Büchern und weiteren Medien zur Information, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung. Sie trägt zur Wahrung des Bildungsstandards bei. Sie pflegt und fördert die Lesekultur in allen Gruppen und Schichten, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Die Gemeindebibliothek entwickelt sich durch Kontakte mit anderen Bibliotheken der Region; durch ihre Aktivitäten wird sie in der Bevölkerung wahrgenommen.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, für den Politikbereich Kultur (Produktgruppe 5) für die Jahre 2007 - 2010 den nachstehenden Leistungsauftrag zu erteilen und den zugehörigen Globalkredit im Betrag von Fr. 16'777'000.00 (Indexstand Juni 2006) zu bewilligen.

20. Juni 2006

GEMEINDERAT RIEHEN

Der Präsident:	Der Gemeindeverwalter:
Willi Fischer	Andreas Schuppli

INHALTSÜBERSICHT Seite

Beschluss			3
A.		**Allgemeiner Überblick**	4
	1.	Produktrahmen	4
	2.	Leitlinien der Produktgruppe, Produkte	5
	3.	Wichtige gesetzliche Grundlagen	6
B.		**Allgemeine Bestimmungen**	7
C.		**Globalkredit 2007 bis 2010**	8
D.		**Ziele und Vorgaben**	10
	1.	**Programmatische Ziele der Produktgruppe**	10
	2.	**Wirkungsziele der Produktgruppe**	11
	3.	**Andere Vorgaben**	12
	4.	**Produkte**	13
		5.1 Kulturförderung	13
		5.2 Museum	17
		5.3 Bildende Kunst	21
		5.4 Bibliothek	25

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Kultur für die Jahre 2007 bis 2010

Der Einwohnerrat erteilt auf Antrag des Gemeinderats sowie der zuständigen Sachkommission für den Politikbereich Kultur (Produktgruppe 5) den Leistungsauftrag an den Gemeinderat für die Jahre 2007 - 2010 und bewilligt den zugehörigen Globalkredit im Betrag von Fr. 16'777'000.00. Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2006). Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahrs, erstmals per 1. Januar 2008.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

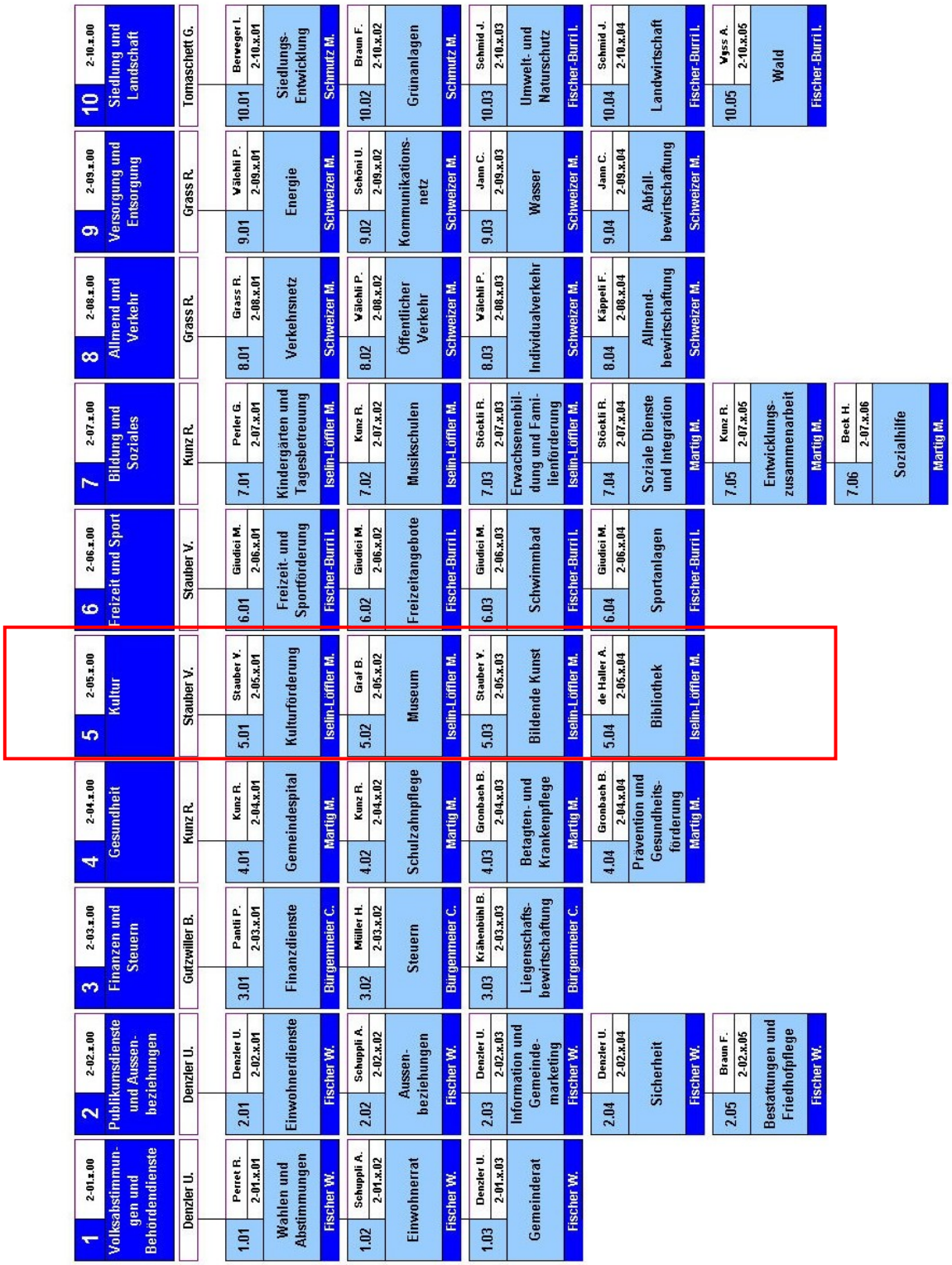
Riehen, den

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:	Der Sekretär:
Thomas Strahm	Andreas Schuppli

A. Allgemeiner Überblick

1. Produktrahmen, in der Fassung vom 27. Juni 2006



Gültig ab 1. Januar 2007

2. Leitlinien der Produktgruppe, Übersicht über die Produkte

Produktgruppe		Strategische Führung	Operative Führung
5	Kultur	Maria Iselin-Löffler	Vera Stauber

Leitlinien[1] der Produktgruppe 5

1	**Das kulturelle Angebot prägt die Standortqualität und trägt massgebend zur hohen Wohn- und Lebensqualität in Riehen bei.**
2	**Riehen zeigt sich aufgeschlossen gegenüber unterschiedlichen Formen der Kunst und Kultur, ist sich der Tradition bewusst und steht zugleich Veränderungen offen gegenüber.**
3	**Lokale, regionale und internationale Kunst- und Kulturbestrebungen finden nebeneinander Platz und ergänzen einander.**
4	**Riehens Kulturleben wirkt über die Grenzen hinaus und verbindet zugleich kulturelle Bestrebungen in der Regio.**

Produkte der Produktgruppe 5 Kultur

Nr	Bezeichnung	strategische Führung	operative Führung
5.1	**Kulturförderung** Unterstützung, Förderung und Anerkennung von kulturellen Initiativen	Maria Iselin-Löffler	Vera Stauber
5.2	**Museum** Spielzeugmuseum sowie Dorf- und Rebbaumuseum mit Sammlungen, Dauerausstellungen, Sonderausstellungen, Bildungs- und Vermittlungsangeboten	Maria Iselin-Löffler	Bernhard Graf
5.3	**Bildende Kunst** Förderung der bildenden Künste des 20. und 21. Jahrhunderts und Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern	Maria Iselin-Löffler	Vera Stauber
5.4	**Bibliothek** Grundversorgung der lokalen Bevölkerung mit Büchern und anderen Medien zum Zweck der Information, Bildung und Unterhaltung	Maria Iselin-Löffler	Anne de Haller

[1] Vgl. § 24 Abs. 3 lit. b der Gemeindeordnung

3. Wichtige gesetzliche Grundlagen[2]

A. Bund (Auswahl)

Kulturartikel der Bundesverfassung vom 18. April 1999 (Art. 69 BV, SR 101)

B. Kanton (Auswahl)

1. Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005 (SG 111.100), § 35
2. Gesetz über öffentliche Ruhetage und Ladenöffnung (RLG) vom 29. Juni 2005 (SG 811.100)
3. Verordnung zum Gesetz über öffentliche Ruhetage und Ladenöffnung vom 30. August 2005 (SG 811.110)
4. Richtlinie über die Verwendung von Geldern aus dem Lotteriefonds vom 3. August 2004 (SG 561.120)
5. Vereinbarung über den gemeinsamen Fachausschuss für Film, Video und Photographie vom 24. November / 20. Oktober 1987 (SG 494.830)
6. Vereinbarung über den gemeinsamen Fachausschuss zur Förderung von Tanz und Theater in der Region Basel vom 3. / 17. Dezember 1991 (SG 494.840)
7. Vereinbarung über den gemeinsamen Fachausschuss Literatur in der Region Basel vom 24. März 1998 (SG 494.850)

C. Gemeinde (vollständige Auflistung)

1. Produktspezifische Ordnungen
Keine

2. Produktspezifische Reglemente
2.1 Reglement betreffend Ausrichtung eines jährlichen Kulturpreises vom 15. Mai 1990 (RiE 494.400)
2.2 Reglement für das Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen vom 26. September 1995 (RiE 451.200)
2.3 Reglement für die Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde Riehen vom 14. September 1988 (RiE 494.300)
2.4 Reglement für die Gemeindebibliothek Riehen vom 16. Februar 1999 (RiE 440.100)

[2] Über Internet sind die gesetzlichen Grundlagen leicht zugänglich:
Unter www.gesetzessammlung.bs.ch finden sich die kantonalen Erlasse und das Gemeinderecht.
Ein Link führt direkt zur Systematischen Sammlung des Bundesrechts.

B. Allgemeine Bestimmungen

1. Entsprechend den gesetzlichen Grundlagen in Gemeindeordnung und Finanzhaushaltordnung werden im Folgenden für die Produktgruppe „Kultur“ Ziele und Globalkredit für die Jahre 2007 bis 2010 festgelegt.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt, die vom Einwohnerrat festgelegten Ziele in der vorgegebenen Qualität und Quantität zu erreichen.
3. Dem Einwohnerrat wird *jährlich* entsprechend diesen Zielen ein *Leistungsbericht* unterbreitet. Der Bericht enthält die für die Steuerung durch den Einwohnerrat erforderlichen Informationen, insbesondere bezüglich Leistung, Qualität sowie Kosten und Erlöse. Die Abweichungen zwischen Zielvorgabe und Zielerreichung werden sichtbar gemacht und erklärt und die getroffenen Massnahmen dargelegt. Nach Ablauf der Leistungsauftrags-Dauer legt der Gemeinderat in einem Schlussbericht Rechenschaft über die Erfüllung des Leistungsauftrags ab (*Rechenschaftsbericht*).
4. Wenn sich die Verhältnisse grundlegend ändern und die Veränderungen nicht voraussehbar waren, kann der Einwohnerrat durch Beschluss - auf Antrag des Gemeinderats oder aufgrund eines parlamentarischen Vorstosses - entsprechend den Bestimmungen der Finanzhaushaltordnung auch vor Ablauf der festgelegten Dauer den Leistungsauftrag und den Globalkredit beenden, verändern oder erneuern. Vorbehalten bleibt die Erfüllung rechtsverbindlich eingegangener Verpflichtungen. Im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat kann der Leistungsauftrag jederzeit verändert werden.
5. Die parlamentarische Oberaufsicht erstreckt sich gemäss § 21 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) auch auf externe Leistungserbringer. Der Gemeinderat wird beauftragt, in den entsprechenden Leistungsvereinbarungen mit Dritten darauf hinzuweisen.

C. Globalkredit 2007 bis 2010

Beantragter Globalkredit 2007/10: Fr. 16'777'000.00

Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2006). Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2008.

Vorbehalten bleiben Anpassungen, die gemäss Gemeindeordnung und Finanzhaushaltordnung in die Zuständigkeit des Gemeinderats fallen, nämlich:

a) Nachkredite bis zu 10% des vom Einwohnerrat beschlossenen Kredits, höchstens jedoch Fr. 200'000 (GemO § 37 Abs. 1 lit. c)
b) gebundene Ausgaben (GemO § 37 Abs. 1 lit. d)

Die allfällige Ausübung dieser Kompetenzen ist im Rechenschaftsbericht des Gemeinderats an den Einwohnerrat zu begründen. Auch wird in den jährlichen Leistungsberichten darauf hingewiesen.

Aufteilung des Globalkredits (in Tausend Franken)

(in TCHF)	Total 2007/10	2007	2008	2009	2010
Übersicht Produktgruppe					
Kosten der Produktgruppe (inkl. Umlagen)	**17'782**	4'464	4'437	4'437	4'444
- Erlöse der Produktgruppe	**1'005**	248	251	253	253
Nettokosten der Produktgruppe	**16'777**	**4'216**	**4'186**	**4'184**	**4'191**

Produktgruppe nach Produkten					
Nettokosten der Produkte					
5.01 Kulturförderung	**5'937**	1'493	1'485	1'474	1'485
5.02 Museum	**4'410**	1'129	1'095	1'091	1'095
5.03 Bildende Kunst	**1'778**	443	443	455	437
5.04 Bibliothek	**2'149**	528	542	544	535
= Total Produktkosten (netto)	**14'274**	**3'593**	**3'565**	**3'564**	**3'552**
+ Kosten (Stufe Produktgruppe)	**29**	6	7	8	8
= direkte Nettokosten (= vor Umlagen)	**14'303**	3'599	3'572	3'572	3'560
+ Gemeinkostenumlagen	**2'474**	617	614	612	631
= Nettokosten der Produktgruppe	**16'777**	**4'216**	**4'186**	**4'184**	**4'191**

Kennzahlen der Produktgruppe:

	2007	2008	2009	2010
Einwohner per Ende 2005	**20'504**	**20'504**	**20'504**	**20'504**
Nettokosten pro Einwohnerin und Einwohner	**206**	**204**	**204**	**204**

D. Ziele und Vorgaben

1. Programmatische Ziele der Produktgruppe

1.1 Die Gemeinde pflegt und entwickelt ihr kulturelles Profil.

1.2 Die Gemeinde bewahrt und fördert die Qualität des kulturellen Angebots.

1.3 Die Gemeinde berücksichtigt verschiedene kulturelle Interessen und Bedürfnisse und ist bestrebt, deren gegenseitige Wahrnehmung und Vernetzung zu fördern.

1.4 Die Gemeinde trägt der internationalen Reputation der Fondation Beyeler Rechnung und unterstützt diese in ihren Bestrebungen.

1.5 Die Gemeinde stellt für unterschiedliche kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen in einem sinnvollen Mass geeignete Räumlichkeiten bereit.

1.6 Die Gemeinde ist dafür besorgt, dass der Bildung und Vermittlung im kulturellen Angebot für alle Alterskategorien Beachtung geschenkt wird.

1.7 Die Gemeinde unterstützt kulturell tätige lokale Vereine und private Initiativen.

2. Wirkungsziele der Produktgruppe

2.1 Die Leistungen der Gemeinde im Bereich Kultur tragen zur Attraktivität des Wohnorts Riehen bei und strahlen in die Regio aus.

Indikator 1 Wahrnehmung und Wirkung in der Bevölkerung Riehens
Standard 1 optimierte Wahrnehmung durch wiederkehrende Veranstaltungen resp. Veranstaltungsreihen und jahreszeitliche Schwerpunkte
Messung 1 im Rahmen der Bevölkerungsbefragung 2009

Indikator 2 Veranstaltungen für ein regionales Publikum
Standard 2 mindestens 2 Veranstaltungen pro Jahr in Kooperation mit Anbietern aus der Regio
Messung 2 Feststellung der Verwaltung

Indikator 3 die Infothek wird als Informationsstelle/Ticketvorverkaufsstelle für Gäste von nah und fern wahrgenommen
Standard 3 jährliche Besucherzahl > 2000
Messung 3 Erhebung durch die Infothek

2.2 Das Museum im Wettsteinhaus fördert mit dem Dorf- und Rebbaumuseum das Verständnis für unser Kulturgut, gibt Einblick in die Geschichte Riehens und trägt mit dem Spielzeugmuseum zur überregionalen Ausstrahlung und insgesamt zum Image der Gemeinde bei.

Indikator 1 Beurteilung durch die Besucherinnen und Besucher
Standard 1 mindestens 80% des Publikums sind mit dem Angebot zufrieden
Messung 1 Besucherbefragung alle 2 Jahre

Indikator 2 überregionale Beachtung in den Medien
Standard 2 mindestens 10 Berichte ausserhalb der Kantone Basel-Stadt und Baselland pro Jahr
Messung 2 Medienspiegel des Museums

Indikator 3 Einzugsgebiet
Standard 3 mehr als 70% der Besucherinnen und Besucher kommen von ausserhalb des Kantons Basel-Stadt
Messung 3 Besucherbefragung alle 2 Jahre

2.3 Dank gezielter Unterstützung und Förderung besteht in Riehen im Bereich bildende Kunst ein Angebot auf qualitativ hochstehender lokaler, regionaler und internationaler Ebene.

Indikator 1 Ausstellungen der Gemeinde
Standard 1 hohes Niveau auf lokaler und regionaler Ebene
Messung 1 Qualitätsbeurteilung durch die zuständige gemeinderätliche Kommission unter Beizug (einmal während der Dauer des Leistungsauftrags) einer externen Fachperson

Indikator 2 Neu- und Umbauten von Gebäuden im Verwaltungsvermögen
Standard 2 Wahrung resp. Förderung der architektonischen Qualität durch Kunst am Bau
Messung 2 Bericht der Kommission für Bildende Kunst

Indikator 3 Partnerschaft Fondation Beyeler - Gemeinde
Standard 3 ein mehrjähriger Subventionsvertrag mit dem Kanton Basel-Stadt und der Fondation Beyeler ist unterzeichnet
Messung 3 unterzeichneter Vertrag

2.4 Die Gemeinde fördert die Lesekultur und ermöglicht der Bevölkerung den Zugang zu Büchern und andern Medien zum Zweck der Bildung, Information und Unterhaltung.

Indikator 1 gut erreichbare Standorte der Bibliothek
Standard 1 je eine Geschäftsstelle im Niederholz und im Dorf
Messung 1 Feststellung der Verwaltung

Indikator 2 Mitglieder
Standard 2 mindestens 17% der Bevölkerung sind Mitglieder der Bibliothek
Messung 2 Bibliotheksstatistik / Einwohnerkontrolle

3. Andere Vorgaben

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Einwohnerrat einen Ordnungsentwurf über die Förderung der Kultur in der Gemeinde zu unterbreiten, welcher sich auf die im Entstehen begriffenen Kulturförderungsgesetze des Bunds und des Kantons Basel-Stadt stützt.

4. Produkte

Produkt		strategische Führung	operative Führung
5.1	**Kulturförderung**	**Maria Iselin-Löffler**	**Vera Stauber**

1. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen

Keine.

2. Leistungsziele

2.1 **<u>Kulturbüro Riehen</u>**

2.1.1 **Das Kulturbüro entwickelt Kulturgefässe, gibt neue Impulse und schärft das kulturelle Profil der Gemeinde nach innen und nach aussen.**

Indikator 1 vom Kulturbüro selbst organisierte oder angeregte Veranstaltungen

Standard 1 Schaffung und Weiterentwicklung von Veranstaltungen (Singeasy, Lichterfest in verschiedenen Parks, Kindertheater, etc.), Anregung von Kulturschaffenden und Institutionen zu Produktionen und Kooperationen

Messung 1 Bericht des Kulturbüros

Indikator 2 gemeinsame Projekte mit regionalen Veranstaltern

Standard 2 mindestens zweimal jährlich mit Partnern aus BS/BL und/oder der deutschen/französischen Nachbarschaft (etwa Figurentheaterfestival, Stimmen Festival, Kulturveranstaltungen im Zusammenhang mit den Wenkenhofgesprächen) und Anregung von Auftragsarbeiten (etwa für die Reihe Kultur am Schlipf)

Messung 2 Bericht des Kulturbüros

2.1.2 **Das Kulturbüro ist Anlaufstelle für Kulturschaffende/Kulturanbieter verschiedenster Sparten**

Indikator 1 Diskussionsrunde (Koordination, Entwicklung, Schwerpunkte) und Arbeitstreffen mit Kulturschaffenden/Kulturanbietern/Vereinen

Standard 1 jährlich mindestens einmal

Messung 1 Bericht des Kulturbüros

Indikator 2 gemeinsame Produktionen mit Kulturschaffenden/Kulturanbietern

Standard 2 Jährlich mindestens eine Produktion

Messung 2 Bericht des Kulturbüros

5.1	Kulturförderung	Maria Iselin-Löffler	Vera Stauber

2.2 Ausrichtung von Subventionen und Beiträgen

Zur Förderung von Vereinsaktivitäten und Privatinitiativen im Bereich Kultur in Riehen leistet die Gemeinde auf begründete Gesuche finanzielle Unterstützung.

Indikator 1 dient einer breiteren Öffentlichkeit zur Unterhaltung und/oder Bildung, dient der generellen kulturellen Verständigung und fördert das Verständnis auch für ungewohnte Erscheinungsformen der Kultur

Standard 1 mindestens eines der oben erwähnten Kriterien wird erfüllt

Messung 1 Bericht der Verwaltung

Indikator 2 Unterstützung von Angeboten und Initiativen in Riehen

Standard 2 mind. 2/3 der Beiträge und Subventionen berücksichtigen Angebote in Riehen oder von Riehenerinnen und Riehenern

Messung 2 Bericht der Verwaltung

2.3. Ausrichtung eines Kulturpreises

Zur Förderung kultureller Tätigkeiten und zur Anerkennung bedeutender kultureller Leistungen wird ein Kulturpreis ausgerichtet.

Indikator Preisverleihung

Standard einmal jährlich

Messung die Preisübergabe findet mit einer öffentlichen Feier statt

2.4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeit wird mit geeigneten Massnahmen über die kulturellen Tätigkeiten in der Gemeinde orientiert.

Indikator 1 Veranstaltungskalender

Standard 1 Herausgabe eines periodisch erscheinenden Veranstaltungskalenders

Messung 1 Bericht der Verwaltung

Indikator 2 Reporting zu den Leistungen im Bereich Kultur

Standard 2 im gedruckten Jahresbericht

Messung 2 Bericht der Verwaltung

Indikator 3 Medienkontaktpflege

Standard 3 mindestens 2 Massnahmen jährlich

Messung 3 Bericht der Verwaltung

3. Andere Vorgaben

1. Dem Einwohnerrat ist im Jahr 2007 eine Vertragserneuerung mit dem Kanton Basel-Stadt resp. der Fondation Beyeler vorzulegen.

2. Mit den Vereinen Arena und Kaleidoskop sowie Kunst in Riehen sind neu Leistungsvereinbarungen abzuschliessen.

5.1 Kulturförderung Maria Iselin-Löffler Vera Stauber

4. Produktbudget

Produkt Kulturförderung

(in TCHF)	Total 2007/10	2007	2008	2009	2010
Produkt-Übersicht					
Kosten des Produkts	**6'087**	1'531	1'521	1'512	1'523
- Erlöse des Produkts	**150**	38	36	38	38
Nettokosten des Produkts	**5'937**	**1'493**	**1'485**	**1'474**	**1'485**
Kosten (Details)					
Sachkosten	859	206	225	214	214
eigene Beiträge	1'702	448	418	418	418
Leistungsverrechnungen	877	218	219	220	220
= direkte Kosten	**3'438**	**872**	**862**	**852**	**852**
zuweisbare Abschreibungen					
übrige interne Verrechnungen	2'649	659	659	660	671
zuweisbare Umlagen					
= Gesamtkosten des Produkts	**6'087**	**1'531**	**1'521**	**1'512**	**1'523**
Erlöse (Details)					
Regalien und Konzessionen					
Vermögenserträge					
Entgelte	42	11	9	11	11
Rückerstattungen					
Beiträge für eigene Rechnung	108	27	27	27	27
= Gesamterlöse des Produkts	**150**	**38**	**36**	**38**	**38**

Kennzahlen des Produkts:

	2007	2008	2009	2010
Einwohner per Ende 2005	**20'504**	**20'504**	**20'504**	**20'504**
Nettokosten pro Einwohnerin und Einwohner	**73**	**72**	**72**	**72**

Produkt		strategische Führung	operative Führung
5.2	**Museum**	**Maria Iselin-Löffler**	**Bernhard Graf**

1. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen

Keine.

2. Leistungsziele

2.1 Vielfältiges Ausstellungsangebot des Museums

2.1.1 Das Museum umfasst zwei Dauerausstellungen: das Spielzeugmuseum Riehen und das Dorf- und Rebbaumuseum Riehen.

Indikator 1 2 Dauerausstellungen

Standard 1 der erste Bereich umfasst die Spielzeugkultur, der zweite die Riehener Kulturgeschichte

Messung 1 Feststellung der Verwaltung

Indikator 2 die Ausstellungen erfahren einen angemessenen Objektwechsel

Standard 2 ca. 5% der ausgestellten Objekte werden unter Berücksichtigung der Ausstellungsqualität während der Laufzeit des Leistungsauftrags gewechselt

Messung 2 Bericht des Museums

2.1.2 Die Dauerausstellungen werden mit Sonderausstellungen und Kabinettausstellungen ergänzt.

Indikator Anzahl Ausstellungen

Standard mindestens 2 Sonderausstellungen sowie 2 Kabinettausstellungen / Jahr

Messung stattgefundene Sonderausstellungen

2.2 Publikumswirksamkeit des Museums

Das Publikum erscheint zahlreich und ist befriedigt.

Indikator Anzahl Besucherinnen und Besucher

Standard mehr als 14’000 / Jahr

Messung Besucherstatistik des Museums

5.2 Museum Maria Iselin-Löffler Bernhard Graf

2.3 Sammlungstätigkeit

Das Museum sammelt themenrelevante Objekte.

Indikator 1 Veränderung des Sammlungsbestands

Standard 1 die Neuzugänge stammen zu 100% aus den Themenbereichen des Museums

Messung 1 Auswertung Zuwachsliste

Indikator 2 Sammlungskonzepte

Standard 2 die beiden Sammlungsbereiche (Spielzeugmuseum resp. Dorf- und Rebbaumuseum) haben bis Ende 2007 je ein Sammlungskonzept

Messung 2 Konzepte liegen vor

2.4 Erhalt des Sammlungsguts

Das Museum lagert und erschliesst sein Sammlungsgut sachgerecht.

Indikator 1 Lagerräumlichkeiten

Standard 1 die Lagerkapazität reicht für die sachgerechte Unterbringung des nicht ausgestellten gemeindeeigenen Sammlungsguts

Messung 1 Bericht des Museums

Indikator 2 der Sammlungsbestand wird in der Sammlungsdatenbank laufend inventarisiert

Standard 2 max. 20 nicht inventarisierte Objekte jeweils per Ende Jahr

Messung 2 Bericht des Museums

2.5 Bildung und Vermittlung

Öffentliche Vermittlungsangebote vertiefen die Themen der Dauerausstellung und der Sonderausstellungen.

Indikator 1 Workshops für verschiedene Altersgruppen (Schwerpunkt: Kinder und Schulklassen) sowie öffentliche Führungen

Standard 1 zur Dauerausstellung jährlich mindestens 8, pro Sonderausstellung mindestens 2 Angebote.

Messung 1 Auswertung Programmangebot (Bericht des Museums)

Indikator 2 Vernetzung mit andern Institutionen

Standard 2 das Museum beteiligt sich am Vermittlungsangebot der Basler Museen und kooperiert mit dem Kulturbüro Riehen und der Gemeindebibliothek Riehen

Messung 2 Bericht des Museums

5.2	Museum	Maria Iselin-Löffler	Bernhard Graf

2.6 Öffentlichkeitswahrnehmung

2.6.1 Die Medien berichten regelmässig über das Angebot des Museums.

Indikator Medienberichte regional

Standard mindestens dreimal jährlich zu unterschiedlichen Themen in den wichtigen regionalen Medien

Messung Medienspiegel des Museums

2.6.2 Die historischen Räumlichkeiten in den Wettsteinhäusern werden der Öffentlichkeit partiell zur Verfügung gestellt.

Indikator Anzahl Publikumsanlässe und Vermietungen

Standard mehr als 15 pro Jahr

Messung Erhebung des Museums

3. Andere Vorgaben

Keine.

5.2 Museum Maria Iselin-Löffler Bernhard Graf

4. Produktbudget

Produkt Museum

(in TCHF)	Total 2007/10	2007	2008	2009	2010
Produkt-Übersicht					
Kosten des Produkts	**4'786**	1'223	1'189	1'185	1'189
- Erlöse des Produkts	**376**	94	94	94	94
Nettokosten des Produkts	**4'410**	**1'129**	**1'095**	**1'091**	**1'095**
Kosten (Details)					
Sachkosten	938	258	233	224	223
eigene Beiträge					
Leistungsverrechnungen	2'437	609	609	609	610
= direkte Kosten	**3'375**	**867**	**842**	**833**	**833**
zuweisbare Abschreibungen	268	67	67	67	67
übrige interne Verrechnungen	1'143	289	280	285	289
zuweisbare Umlagen					
= Gesamtkosten des Produkts	**4'786**	**1'223**	**1'189**	**1'185**	**1'189**
Erlöse (Details)					
Regalien und Konzessionen					
Vermögenserträge					
Entgelte	376	94	94	94	94
Rückerstattungen					
Beiträge für eigene Rechnung					
= Gesamterlöse des Produkts	**376**	**94**	**94**	**94**	**94**

Kennzahlen des Produkts:

	2007	2008	2009	2010
Einwohner per Ende 2005	**20'504**	**20'504**	**20'504**	**20'504**
Nettokosten pro Einwohnerin und Einwohner	**55**	**53**	**53**	**53**

Produkt		strategische Führung	operative Führung
5.3	**Bildende Kunst**	**Maria Iselin-Löffler**	**Vera Stauber**

1. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen

Keine.

2. Leistungsziele

2.1 **<u>Der Kunst Raum Riehen wird für Kunstausstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen genutzt</u>**

2.1.1 **In Zusammenarbeit mit der Kommission für Bildende Kunst werden jährlich mehrere Ausstellungen hauptsächlich im Kunst Raum Riehen durchgeführt.**

Indikator Anzahl Ausstellungen bzw. Ausstellungswochen
Standard mindestens vier Ausstellungen resp. 20 Wochen pro Jahr
Messung Jahresprogramm

Indikator 2 Kunst Raum Riehen für unterschiedliche kulturelle Aktivitäten
Standard 2 Betriebs- und Nutzungskonzept für den Kunst Raum Riehen bis Ende 2008
Messung 2 Gemeinderatsbeschluss

Indikator 3 Anzahl zusätzliche Angebote/Veranstaltungen
Standard 3 mindestens 6 pro Jahr
Messung 3 Bericht der Verwaltung

2.1.2 **Das Ausstellungsprogramm trägt verschiedenen Strömungen und Sparten Rechnung.**

Indikator 1 Art der Ausstellungen
Standard 1 Berücksichtigung verschiedener Sparten, mindestens 1 Ausstellung pro Jahr, die ein breiteres Publikum anspricht
Messung 1 Jahresprogramm

Indikator 2 Wahrnehmung der Ausstellungen
Standard 2 Medienresonanz
Messung 2 Erhebung der Berichterstattung durch die Verwaltung

Indikator 3 Anzahl Besucherinnen und Besucher
Standard 3 mehr als 7'000 Besucherinnen und Besucher pro Jahr
Messung 3 jährliche Besucherstatistik der Verwaltung

5.3 Bildende Kunst Maria Iselin-Löffler Vera Stauber

2.2 Der öffentliche Kunstbesitz wird gepflegt, erneuert und zugänglich gemacht

2.2.1 Kunstwerke dienen der Gestaltung des öffentlichen und halböffentlichen Raums.

Indikator 1 Werke aus der Kunstsammlung im öffentlichen und halböffentlichen Raum

Standard 1 mindestens 2/3 der Sammlung

Messung 1 Erfassung durch die Verwaltung 1 Mal während der Dauer des Leistungsauftrags

Indikator 2 In der Planung vorgesehene "Kunst am Bau" bei Neu- und Umbauten sowie Sanierungen von Gebäuden im Verwaltungsvermögen

Standard 2 Beratung durch die Kommission für Bildende Kunst

Messung 2 Bericht der Kommission

2.2 Förderung von Künstlerinnen und Künstlern

2.2.1 Die Gemeinde stellt günstige Atelierräumlichkeiten zur Verfügung.

Indikator 1 Anzahl Ateliers

Standard 1 mindestens 4

Messung 1 Feststellung

Indikator 2 Subventionierter Mietpreis

Standard 2 Subventionsanteil der Gemeinde maximal 50% des marktüblichen Mietzinses (ohne Nebenkosten)

Messung 2 Bericht der Verwaltung

2.2.2 Um verschiedene Künstlerinnen und Künstler in den Genuss von subventionierten Ateliers kommen zu lassen, wird die Mietdauer beschränkt.

Indikator 1 Mietdauer

Standard 1 maximal 8 Jahre mit einmaliger 2-jähriger Verlängerungsmöglichkeit

Messung 1 Mietvertrag

Indikator 2 Auswahl der Mieterinnen und Mieter

Standard 2 durch die Kommission für Bildende Kunst wahrgenommen

Messung 2 Bericht der Verwaltung

5.3	Bildende Kunst	Maria Iselin-Löffler	Vera Stauber

2.2.3 In Zusammenarbeit mit den iaab (Internationale Austausch Ateliers Region Basel) wird ein Atelier kostenlos zur Verfügung gestellt.

Indikator Anzahl Ateliers im Projekt iaab

Standard mindestens 1

Messung Erhebung

2.2.4 Die Ateliers werden in der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Indikator 1 Projekte der iaab für die Öffentlichkeit

Standard 1 mindestens 1 pro Jahr

Messung 1 Erhebung der Verwaltung

Indikator 2 Tag der offenen Tür in den durch die Gemeinde vermieteten Ateliers

Standard 2 mindestens 1 Mal während der Dauer des Leistungsauftrags und pro Künstlerin oder Künstler

Messung 2 Bericht der Verwaltung

2.2.5 Die Gemeinde fördert primär regionale Künstlerinnen und Künstler durch den Ankauf von Werken.

Indikator Ankäufe von Werken der Bildenden Kunst

Standard die betreffenden Künstlerinnen und Künstler stammen überwiegend aus der Regio

Messung Bericht der Verwaltung

3. Andere Vorgaben

Keine.

5.3 Bildende Kunst Maria Iselin-Löffler Vera Stauber

4. Produktbudget

Produkt Bildende Kunst

(in TCHF)	Total 2007/10	2007	2008	2009	2010
Produkt-Übersicht					
Kosten des Produkts	**1'898**	473	473	485	467
- Erlöse des Produkts	**120**	30	30	30	30
Nettokosten des Produkts	**1'778**	**443**	**443**	**455**	**437**
Kosten (Details)					
Sachkosten	615	157	154	162	142
eigene Beiträge	80	20	20	20	20
Leistungsverrechnungen	509	124	126	129	130
= direkte Kosten	**1'204**	**301**	**300**	**311**	**292**
zuweisbare Abschreibungen	4	1	1	1	1
übrige interne Verrechnungen	690	171	172	173	174
zuweisbare Umlagen					
= Gesamtkosten des Produkts	**1'898**	**473**	**473**	**485**	**467**
Erlöse (Details)					
Regalien und Konzessionen					
Vermögenserträge					
Entgelte	120	30	30	30	30
Rückerstattungen					
Beiträge für eigene Rechnung					
= Gesamterlöse des Produkts	**120**	**30**	**30**	**30**	**30**

Kennzahlen des Produkts:

	2007	2008	2009	2010
Einwohner per Ende 2005	**20'504**	**20'504**	**20'504**	**20'504**
Nettokosten pro Einwohnerin und Einwohner	**22**	**22**	**22**	**21**

Produkt		strategische Führung	operative Führung
5.4	**Bibliothek**	**Maria Iselin-Löffler**	**Anne de Haller**

1. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen

Keine.

2. Leistungsziele

2.1 Medien

2.1.1 Das Medienangebot ist attraktiv und aktuell.

Indikator 1 Medienerneuerung
Standard 1 10% des Bestands werden jährlich erneuert
Messung 1 Bibliotheksstatistik

Indikator 2 Ausleihe
Standard 2 der Bestand wird mindestens 3 Mal im Jahr umgesetzt
Messung 2 Bibliotheksstatistik

2.1.2 Die Anzahl der Nonbooks umfasst einen angemessenen Teil des gesamten Medienbestands.

Indikator Nonbooksbestand
Standard 18 - 20% des Medienbestands
Messung Bibliotheksstatistik

2.2 Benützung

2.2.1 Die Bibliothek ist in der Bevölkerung gut verankert.

Indikator 1 Mitgliederkategorie Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre
Standard 1 50% der Mitglieder sind jünger als 25 Jahre
Messung 1 Bibliotheksstatistik

Indikator 2 Wahrnehmung der Bibliothek in der Öffentlichkeit
Standard 2 mindestens 5 Berichterstattungen oder Werbeaktionen pro Jahr
Messung 2 Jahresbericht der Bibliothek

5.4	Bibliothek	Maria Iselin-Löffler	Anne de Haller

2.3 Leseförderung

2.3.1. Die Bibliothek setzt sich für die Leseförderung ein.

Indikator Leseförderungsaktionen

Standard die Bibliothek führt mindestens 1 Leseförderungsaktion pro Jahr durch

Messung Jahresbericht der Bibliothek

2.4 Vernetzung

Die Bibliothek ist Teil des regionalen Bibliotheksnetzes.

Indikator Kontakte/Aktivitäten mit Bibliotheken der Region

Standard mindestens 2 Kontakte/Aktivitäten pro Jahr

Messung Jahresbericht der Bibliothek

3. Andere Vorgaben

Keine.

5.4 Bibliothek Maria Iselin-Löffler Anne de Haller

4. Produktbudget

Produkt Bibliothek

(in TCHF)	Total 2007/10	2007	2008	2009	2010
Produkt-Übersicht					
Kosten des Produkts	**2'508**	614	633	635	626
- Erlöse des Produkts	**359**	86	91	91	91
Nettokosten des Produkts	**2'149**	**528**	**542**	**544**	**535**
Kosten (Details)					
Sachkosten	932	225	240	238	229
eigene Beiträge					
Leistungsverrechnungen	1'232	305	309	309	309
= direkte Kosten	**2'164**	**530**	**549**	**547**	**538**
zuweisbare Abschreibungen	76	19	19	19	19
übrige interne Verrechnungen	268	65	65	69	69
zuweisbare Umlagen					
= Gesamtkosten des Produkts	**2'508**	**614**	**633**	**635**	**626**
Erlöse (Details)					
Regalien und Konzessionen					
Vermögenserträge					
Entgelte	359	86	91	91	91
Rückerstattungen					
Beiträge für eigene Rechnung					
= Gesamterlöse des Produkts	**359**	**86**	**91**	**91**	**91**

Kennzahlen des Produkts:

	2007	2008	2009	2010
Einwohner per Ende 2005	**20'504**	**20'504**	**20'504**	**20'504**
Nettokosten pro Einwohnerin und Einwohner	**26**	**26**	**27**	**26**